Wiener Neustadt – Tulln 3:6

Nachdem unsere 1. Mannschaft mehr als souverän in die Meisterschaft gestartet war kam es zum Spitzenspiel gegen Wiener Neustadt.

Andras, Martin und Andi gewannen ihre ersten 5 Meisterschaftsspiele alle mit 7:0 – eine Serie welche in der 2. Landesliga wirklich einmalig ist!

Trotz dieser starken Auftritte wusste man, dass das Spiel in Wr. Neustadt ganz schwer werden wird weil auch diese Mannschaft über exzellente Spieler verfügt.

Neben dem absoluten Topspieler Attila Szosznyak welcher heuer bereits 2 Mal in der 1. Bundesliga zum Einsatz kam und über 2.000 Ranglistenpunkte hat verfügt Wr. Neustadt mit Rottensteiner Johann über einen sehr unangenehmen Spieler. Johann spielte in seiner besten Zeit für Düsseldorf und ist trotz seines höheren Alters ein ganz unangenehmer Defensivspieler welcher schon einige gute Spieler zur Verzweiflung brachte.

Der dritte Spieler im Bunde von Wr. Neustadt hat auch über 1.700 Ranglistenpunkte. Diese Tatsache zeigt, dass die Wr. Neustädter nicht nur über einzelne Ausnahmespieler für die 2. Landesliga verfügen sondern auch geschlossen sehr stark sind.

Am Tag davor wurde mit dem Spiel gegen Traisen noch eine Runde eingeschoben um bestens vorbereitet nach Wiener Neustadt zu fahren.

Das Spiel in Traisen wurde mit 7:0 gewonnen – lediglich ein einziger Satz wurde abgegeben. Die Form und das Selbstvertrauen stimmten, doch es waren sich alle bewusst, dass am nächsten Tag ein ganz anderes Kaliber unsere Mannschaft erwarten würde.

Um die Mannschaft noch enger zusammenzuschweißen wurde beschlossen dass Martin und Andras nicht in einem Hotel übernachten sondern bei Vereinsmitgliedern aufgenommen werden.

Am Samstagabend gab es bei Familie Hammerschmid ein tolles Abendessen zu dem neben den Spielern auch noch Präsident Conrad Miller und Sportdirektor Martin Cipps mit seiner Frau kamen. In gemütlicher Atmosphäre wurde der Abend verbracht und man fand auch Zeit über private Themen zu plaudern.

Am nächsten Tag (Andras übernachtete bei Martin Cipps und Martin bei Andreas Hammerschmid) ging man gemeinsam Frühstücken um noch einmal den Teamgeist zu fördern.

Es wurde extra für dieses Spitzenspiel ein tolles Frühstücksbuffet im neuen Diamond City Hotel in Tulln reserviert – bestens gestärkt wurde kurze Zeit später die Fahrt nach Wr. Neustadt angetreten.

Bild oben: Andras, Martin und Andi nach dem Frühstück

In Wiener Neustadt angekommen fanden wir eine sehr kleine Turnhalle vor. Die Bundesligamannschaft von Wiener Neustadt spielt allerdings in einer wesentlich größeren und neueren Halle.

Bereits beim Einspielen konnte man erahnen wie schwierig die Aufgabe werden würde weil das Niveau der Gegner sehr hoch war.

Enttäuschend war der Zuschauerzuspruch der Heimmannschaft. Dieses Spitzenspiel hätte definitiv mehr Fans verdient und so war es einer großen Fangemeinschaft aus Tulln zu verdanken, dass eine würdige Stimmung in der Halle war. Aus Tulln reisten als Fans nicht nur Clara Miller an ihrem Geburtstag an sondern auch noch Gaby, Lisa, Luigi, Martin, Conrad, Wolfgang, Franz und Christian. Dieser Zuspruch war wirklich erfreulich und beachtlich!

Bild oben: Eindrücke aus der Halle

1. **Spiel: Andras – Rottensteiner 1:3**
   Leider erwies sich der unangenehm spielende Rottensteiner Johann als sehr schwierige Aufgabe für Andras. Mit seinem sicheren Defensivspiel schaffte es Rottensteiner, dass Andras nie wirklich aggressiv angreifen konnte. Wenn Andras einen Ball nur mehr schupfen konnte wurde dieser Ball vom Gegner abgeschlagen. Andras gewann den ersten Satz aber mit Fortdauer des Spieles wurde er immer unsicherer auf das defensive Spiel des Gegners.
   So bitter diese Niederlage auch war muss man dem Gegner für seine Leistung absolut Respekt aussprechen und es sah jeder in der Halle, dass Rottensteiner Johann auch für unsere anderen Spieler ein sehr starker Gegner sein wird.

2. **Spiel: Andi – Szosznyak 0:3**
   Andi kämpfte beherzt und spielte gut mit gegen den übermächtigen Gegner. Der Klassenunterschied machte sich zwar im Ergebnis bemerkbar aber rein vom spielerischen Element hat sich Andi sehr gut verkauft.
   Am Ende blieb ein 0:2 im Gesamtscore und zu diesem Zeitpunkt sah es alles andere als gut für unsere Mannschaft aus.

3. **Spiel: Martin – Günther 3:0**
   Nun war Martin voll gefordert. Gegen den nach Papierform schwächsten Gegner musste er gewinnen um TTV Tulln ins Spiel zu bringen. Martin kämpfte beherzt und gewann vom Ergebnis her deutlich aber man konnte bei Patrick Günther schon sehr gute Schläge erkennen Andras und Andi wussten dass sie in den Spielen gegen ihn voll gefordert werden.

4. **Spiel: Doppel Martin/Andi – Szosznyak/Günther 3:1**
   Unser Paradedoppel Martin und Andi wussten, dass das Doppel sehr wichtig werden würde. Bei einem Gesamtstand von 1:3 wäre es sehr schwer geworden Punkte aus Wr. Neustadt mitzunehmen.
   Unser Doppel konnte eine sehr ansprechende Leistung abrufen und sie gewannen 3:1 wobei jeder Satz eng war.

   Es muss erwähn werden, dass sich der Superstar der Gegner in diesem Spiel im Oberschenkelbereich verletzte und dadurch sichtlich behindert wurde. Ein Umstand welcher im weiteren Verlauf noch einen wichtigen Faktor spielen sollte.

5. **Spiel: Andras – Szosznyak 3:1**
   Andras gewann mit 3:1 gegen den bis dahin in der Meisterschaft ungeschlagenen Attila Szosznyak. Wie bereits im Doppel geschrieben war der Gegner in seinen Bewegungen gehandicapt. Trotzdem spielte Wr. Neustadts Bundesligaspieler extrem stark und es gab tolle Ballwechsel zu sehen. Andras schaffte es sehr gut den Gegner zu bewegen und durch sein Handicap war dies der Schlüssel zum Erfolg.

6. **Spiel: Martin – Rottensteiner 0:3**
   So wie Andras in seinem Match konnte Rottensteiner auch in diesem Spiel eine extrem starke Leistung bringen. Er war wie eine Gummiwand welche jeden Ball zurückbrachte. Wenn man einmal schupfte wurde dieser Ball gnadenlos abgeschlagen!
   Das Spiel war aber nicht so einseitig wie das Ergebnis vermuten lässt – 9:11, 10:12, 9:11 wobei Martin im 2. Satz bei 10:7 drei Satzbälle hatte.

   Somit stand es gesamt 3:3

7. **Spiel: Andi – Günther 3:1**

   Nun kam es zu einem vorentscheidenden Match für den Endausgang dieses Spiels. Andi konnte eine solide Leistung abrufen und war über das gesamte Spiel gesehen der sicherere Spieler. Patrick Günther unterliefen dann doch einige unnötige Fehler und so konnte Andi den Sieg einfahren. Besondere psychische Reife bewies Andi als er im 3. Satz – den Sieg vor Augen trotz Matchball diesen Satz noch knapp verlor. Er konnte dieses Negativerlebnis schnell abhaken und gewann den 4. Satz glatt mit 11:2

8. **Spiel: Martin – Szosznyak 3:1**

   Auch hier merkte man dass Attila Szosznyak gehandicapt war. Daher waren die gespielten Ballwechsel umso bemerkenswerter! Martin musste voll kämpfen und schaffte es im 4 Sätzen zu gewinnen!
   Das Tempo der Ballwechsel war extrem hoch und die Intensität des gesamten Matches wirklich beachtlich.

9. **Spiel: Andras – Günther 3:1**

   Mit dem Gesamtsieg vor Augen konnte Andras trotz leichter Schwäche in einem Satz schlussendlich doch noch einen klaren Sieg einfahren und so den Gesamtsieg sichern!

Bild oben: großer Jubel nach dem feststehenden Sieg!

Bild oben: Alle lagen sich in den Armen!

<u>Fazit:</u>

Natürlich war es gut für uns dass sich der Spitzenspieler aus Wr. Neustadt verletzte was aber die Leistung unserer Mannschaft in keiner Weise schmälern soll. Martin, Andras und Andi konnten auf den Punkt genau in allen Spielen eine gute Leistung abrufen – die psychische Anspannung konnte in Kampf und positiven Willen umgewandelt werden.

Neben dem sportlichen Erfolg war der Vereinszusammenhalt wirklich toll! An einem Sonntag so viele Fans zu einem Auswärtsmatch zu motivieren ist wirklich einmalig und wenn dann den mitgereisten Fans noch so schöne Spiele mit einem für uns positiven Ausgang gezeigt werden ist das umso erfreulicher.

Für das Frühjahr darf man gespannt sein!!

Wir wünschen Attila Szosznyak gesundheitlich alles Gute und freuen uns auf einen sportlich tollen Wettkampf mit unserem gewohnt hohen Fanzuspruch beim Retourmatch gegen Wr. Neustadt.

Bild oben: Fans und Mannschaft nach dem Sieg

Bild oben: Unsere Mannschaft mit dem Endergebnis